

Bessere Konditionen durch gebündelte Beschaffung von Strom und Gas



Jörg Scheyhing, ECG
Energie Consulting GmbH

Kleine und mittelständische Unternehmen können in der Energiebeschaffung genauso Mengenrabatte bekommen wie „die Großen“: Sie müssen sich nur organisieren und einen Einkaufsring gründen. Indem sie ihren Verbrauch bündeln, werden sie durch die größere Abnahmemenge für Versorger ein interessanterer Kunde. Dadurch erfährt der Versorger mehrere Vorteile, die er solchen Einkaufsgemeinschaften mit günstigeren Preisen vergütet. Einkaufsringe sind freiwillige Zusammenschlüsse von Unter-

nehmen zu einer Einkaufsgemeinschaft. Diese wird meist von einem Branchenverband gemeinsam mit einem Dienstleister wie der ECG (Energie Consulting GmbH, Kehl) organisiert. Letzterer analysiert, was die einzelnen Unternehmen benötigen, führt die Ausschreibung durch, begleitet die Vertragsverhandlungen und kontrolliert die Umsetzung. Trotz der gemeinsamen Ausschreibung schließt jedes Unternehmen seinen eigenen Strom- bzw. Gasliefervertrag nach unternehmensspezifischen Ge-

sichtspunkten ab, und es wird kein Teilnehmer gezwungen, ein bestimmtes Angebot anzunehmen. Die ECG betreut in Deutschland derzeit 27 Strom- und 18 Gas-Einkaufsringe mit insgesamt über 1.000 Teilnehmern. Einer der ältesten ECG-Ringe ist der Stromeinkaufsring Bergisches Land: 1998 wurde er auf Initiative des Fachverbandes der Werkszeugindustrie (FWI) und dem heutigen Industrieverband Schneid- und Haushaltswaren (IVSH) ins Leben gerufen. Mit inzwischen je 100.000 MWh/a Strom und Gas ist der Ring Bergisches Land zugleich auch der größte von der ECG betreute Einkaufsring. In Einkaufsringen können Unternehmen das Know-How und die Erfahrungen eines Profis zu überschaubaren Kosten nutzen, denn auch diese Kosten verteilen sich auf viele statt auf einen. Die Vorteile einer Mitgliedschaft sind neben dem bereits erwähnten Preisvorteil mehr Transparenz (durch die Ausschreibung einer höheren Menge werden Angebote vergleichbar), Flexibilität bei den Abnahmemengen, Informationen über Marktentwicklung etc. sowie Entlastung

(Auslagerung operativer Tätigkeiten wie z.B. Rechnungsprüfung) und Unterstützung etwa bei Problemen mit dem Versorger. Einkaufsring-Teilnehmer minimieren folglich viele Unsicherheiten wie etwa die Frage nach dem Beschaffungszeitpunkt oder der Laufzeitdauer: Der Pool macht viele dieser Überlegungen überflüssig. Trotz der gemeinsamen Ausschreibung bleiben die Informationen aus den einzelnen Unternehmen vertraulich. Es ist auch ausgeschlossen, dass ein Unternehmen für andere mitbezahlt: Die Beratungs- und Organisationsleistung erfolgt fair gestaffelt nach Strom- bzw. Gasverbrauch. Jedes Unternehmen erhält zudem vom Versorger einen eigenen Energiepreis, welcher die individuellen Gegebenheiten berücksichtigt. Das attraktive Preisniveau entsteht allein durch den oben beschriebenen Mechanismus der größeren Abnahmemenge, sowie dadurch, dass der Ring den Ausschreibungsprozess für den Anbieter kostenoptimiert gestaltet und Preistransparenz schafft, wodurch die Anbieter zu günstigen Angeboten bewegt werden.